

Reintegration und Existenzgründung für Studierende Projektmanagement für Menschen aus Entwicklungs- und Schwellenländer - was ist für uns dabei wichtig?

Jugendherberge Hof

24. – 26. November 2017

in Kooperation mit
STUBE Ost und STUBE Sachsen



Mission
EineWelt

Weil es uns bewegt!

Projektmanagement für Menschen aus Entwicklungs- und Schwellenländer

Während einer Fachkräftereise im Frühjahr dieses Jahres fand ein intensiver Austausch mit Absolventen deutscher Hochschulen in Kamerun statt, die sich nach ihrer Rückkehr entweder eine Stelle in einem Unternehmen oder bei der Regierung/Verwaltung gesucht oder sich beruflich selbständig gemacht haben. Sie stießen dabei auf verschiedene, oftmals kaum überwindbare Hindernisse, die ihr Unterfangen immer wieder in Fragen stellten: Fehlende staatliche Unterstützung, Finanzierungsprobleme, Ansprüche von Arbeitgebern, Kollegen, Verwandten und Freunden, die allgegenwärtige Korruption.

Ein guter Wille zum Aufbau einer beruflichen Karriere bzw. einer Lebensgrundlage für den Entrepreneur reicht hier nicht aus. Die Planung muss vorausschauend, basierend auf Fakten und orientiert an der Realität, erfolgen. Das Ziel muss deutlich vor Augen

bleiben; allerdings ist auch große Flexibilität und die Fähigkeit, mit Rückschlägen umzugehen, wichtig. Woher bekommt man Informationen, Auskünfte und Beratung, welche rechtlichen Vorschriften auf regionaler wie auf staatlicher Ebene sind wichtig und welche anderen Institutionen wie Gewerkschaften, Standesvertretungen usw. sind zu konsultieren?

Wir haben eine erfahrene Referentin gewonnen, die seit vielen Jahren in der Entwicklungszusammenarbeit tätig ist, Schulungen und Trainingseinheiten in den Ländern des globalen Südens gibt. Sie kennt die allgemeinen Voraussetzungen und Situationen, die eintreten können, recht gut und kann dieses Wissen an die Teilnehmenden multimethodisch in Inputs, Diskussionen und Übungen weitergeben.

Ziele des integrierten Workshops:

- Den Zusammenhang zwischen eigenen professi-

onellen Wissen und Fertigkeiten, den aktuellen Gegebenheiten vor Ort darstellen: was hemmt, was fördert den eigenen wie auch den gesellschaftlich und wirtschaftlichen Entwicklungsprozess?

- Wie kann ich mich auf die Leistungsfähigkeit der heimischen Wirtschaft und Wirtschaftsförderung einstellen? Wo muss man mit Behinderungen in der Berufsausübung rechnen? Welche Vorbereitungen kann ich – mental und physisch – treffen, dass die Anpassungen an die Verhältnisse des Heimatlandes mich nicht überfordern und resignieren lassen?

- Methoden des PM und der nachhaltigen Projektplanung im Ansatz kennenlernen

- Wie kann ich professionell, auf dem Hintergrund meiner Ausbildung/Studium in Deutschland an der Verbesserung der Situation zuhause/in der Heimatregion mitarbeiten?

Freitag, 24. November 2017

18:00 Ankunft, Abendessen, Einchecken

19:30 Begrüßung und Vorstellung
Infos z. Programm „Migration & Entwicklung“,
Vorstellung konkreter Stellenangebote, Netzwerkbildung durch eine BeraterIn ZAV/CIM

Samstag, 25. November 2017

8:00 Frühstück

9:00 Workshop Projektmanagement – Arbeitseinheit I

12:00 Mittagessen

15:00 Workshop Arbeitseinheit II – Praktische Übungen zum Projekt-Management

18:00 Abendessen, danach gemeinsame Abendveranstaltung

Sonntag, 26. November 2017

8:00 Frühstück

9:00 Klärung offener Fragen vom Vortag

11:00 Plenum, Abschlussgespräch und Seminarbewertung

12:00 Mittagessen, danach Abreise

Referenten und Leitung

Claudia Wiefel Eine Welt-Regionalpromotorin für Oberbayern-Süd, langjährigeArbeits Erfahrung in vielen Ländern des globalen Südens

Lieselotte Heckmann Arbeitsberaterin von CIM

Norbert Brunner STUBE Bayern

Weitere Infos,
Online-Anmeldung und
Teilnahmebedingungen auf
www.stube-bayern.de



STUBE BAYERN

Mission EineWelt
STUBE Bayern
Königstraße 64, 90402 Nürnberg
Telefon: 0911 36 672 15
Fax: 0911 36 672 19
stube@mission-einewelt.de
www.stube-bayern.de

gefördert aus Mitteln von



Centrum für internationale
Migration und Entwicklung
eine Arbeitsgemeinschaft
aus gtz und